

V. Anlage.

Wohlgebohrner Herr
Hochzuehrender Herr Regierungsrath!

Euer Wohlgebohren verlangen von mir ein Zeugniß über Dero Betragen während der Zeit, als ich bey dem Hochgräflich Lippe-Dermoldischen Hof, von dem Jahr 1775. bis in das Jahr 1778. die Schloßhauptmannsstelle bekleidet. Ich will es der Wahrheit gemäß aufrichtig geben.

So oft ich Sie bey Hof und auch sonst gesehen, war Ihr Betragen gegen Jedermann gefällig und friedliebend; so daß Sie den Ruhm eines rechtschaffenen ehrlichen Mannes und unpartheyischen Raths, der ohne Ansehung der Person, der Rechten gemäß, gerade durchgieng, gehabt haben; Hatten sich auch die Gnade des wendland regierenden Herrn Grafen Simon August zur Lippe, und Hochdero nun auch in Gott ruhenden Frau Gemahlin Durchlaucht, erworben. Denn beide hochseelige Herrschaften haben Sie in meiner Gegenwart öfters gelobt, und besonders ihre Zufriedenheit bezeugt, weil Sie bey einer gewissen Sache die Ehre Ihres Herrn und dessen Hauses, mit Hintansetzung Ihres Lebens, vertheidiget, und dabey viele Geschicklichkeit, Treue und Rechtschaffenheit bewiesen hätten.

Wie

Wie sehr soll es mich freuen, wenn dies
wahre und aufrichtige Zeugniß Ihr Gemüth be-
ruhigen wird. Ich wünsche dieses von Herzen,
und versichere, daß mit wahrer Hochachtung be-
harre

Euer Wohlgebohren

Cappeln, den 15ten

Dec. 1782.

ganz gehorsamer Diener

J. J. von Loen.

An

Herrn Regierungsrath Rotberg,

Wohlgeb. zu Wehlar.